

Arbeiten im Ausland

Unter dem Titel „Medizin International – Weltweite Chancen für Ärzte“ veranstaltet der Marburger Bund eine Informationsbörse zu Auslandstätigkeiten. Zunehmend wird eine vorübergehende Tätigkeit im Ausland als Karrierebestandteil und Bereicherung der persönlichen Lebensplanung angesehen. Auf der Veranstaltung, die am Samstag, 16. Oktober 2010 in Köln stattfinden wird, berichten Ärztinnen und Ärzte, die bereits im Ausland tätig waren, von ihren Erfahrungen. Personalvermittlungsagenturen sind ebenfalls vor Ort und informieren über die aktuelle Stellensituation in verschiedenen Ländern und bieten konkrete Stellen an. Die Veranstaltung beginnt um 9.30 Uhr in den Räumen der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein, Sedanstr. 10-16, 50668 Köln. Informationen und Anmeldung unter CKW – Büro für Seminarorganisation, Kölner Str. 30, 51429 Bergisch Gladbach, Tel.: 0 22 04/42 73 82, Fax: 0 22 04/96 29 50, E-Mail: seminare@ckw-info.de. bre

Neuer Präsident des Chirurgenverbandes

Professor Dr. Hans-Peter Bruch wurde kürzlich in Berlin zum neuen Präsidenten des Berufsverbandes der Deutschen Chirurgen gewählt. Er löst Professor Dr. Michael-J. Polonius ab. Bruch ist Facharzt für Chirurgie, Viszeral-, Gefäß- und Unfallchirurgie an der Klinik für Chirurgie am Universitätsklinikum Campus Lübeck. Laut Bruch wird sich der Berufsverband „stärker als bislang für das familienverträgliche berufliche Umfeld der Chirurgen und Chirurgen einsetzen“. Als Vizepräsidenten wählten die Delegierten der Mitgliederversammlung Dr. Jörg-A. Rüggeberg aus Bremen und Professor Dr. Tilman Mischkowsky aus Kempen. bre



Vor 50 Jahren
Unter dem Motto „Wohnungen für angestellte Ärzte“ stiegen die Ärztekammer Nordrhein und die Nordrheinische Ärzteversorgung in den Wohnungsbau ein. Anlässlich des Richtfestes der ersten fünf von rund 100 geplanten Assistentenwohnungen stellte das *Rheinische Ärzteblatt* in der August-Ausgabe 1960 die neue Aktion „ärztlicher Selbsthilfe“ vor. Ende Juli war in Erkelenz Richtfest des ersten im „amerikanischen Stil“ errichteten Wohnkomplexes. Das

Haus sollte im Dezember bezugsfertig sein. „Bei dem Projekt in Erkelenz handelt es sich um fünf Reihenhäuser mit fünf in sich abgeschlossenen Wohneinheiten.“ In den Flachdachbauten mit Laubengang liefen die Wohnungen über zwei Stockwerke. Sie verfügten über ebenerdige Kellerräume und Garagen. Der Bürgermeister der Stadt Erkelenz sagte beim Richtfest: „Das Haus ist ein Gewinn für das Stadtbild.“ Der Vizepräsident der Ärztekammer Nordrhein, Dr. Kaspar Roos, sprach vom ersten Schritt auf Neuland der Ärztekammeraufgaben. Auch in anderen nordrheinischen Gemeinden standen Bauvorhaben im Rahmen des Programms „Wohnungen für angestellte Ärzte“ in den Startlöchern, wie beispielsweise in Bensberg, Kettwig,

Düsseldorf-Kaiserswerth, Krefeld oder Wuppertal und Düren. Dabei traten die Ärztekammer Nordrhein und die Nordrheinische Ärzteversorgung entweder selbst als Bauherrinnen auf oder beteiligten sich an der Finanzierung der Wohnungen.

Die Nordrheinische Ärzteversorgung hatte seit den eineinhalb Jahren ihres Bestehens rund 500 Hypothekendarlehen vergeben und sich auf diese Weise an der Finanzierung von über 1.000 Wohnungen beteiligt. Der Einstieg der Nordrheinischen Ärzteversorgung in den Wohnungsbau „liegt also im Zuge der erfreulichen Entwicklung dieser eigenen Versorgungseinrichtung und ihrer anerkanntswerten, geschickten Finanzpolitik“, sagte Roos in Erkelenz. bre

Ärztekammer wirbt für Medizinische Fachangestellte

Über das Ausbildungsbild der Medizinischen Fachangestellten (MFA) und die Fortbildung zur Fachwirtin für ambulante medizinische Versorgung informierte die Ärztekammer Nordrhein auf der Ausbildungsmesse „Vocatum Rheinland“ in Düsseldorf. Mehr als 60 Unternehmen, Behörden und Hochschulen warben in der Philipshalle für ihre Ausbildungs- oder Studiengänge.

Für die Ärztekammer Nordrhein standen Cornelia Grün und Lisa Kempken den Schülerinnen und Schülern in zahlreichen Einzelgesprächen Rede und Antwort. Die Schülermesse, richtet sich vor allem an die Abgangs- und Vorabgangsklassen von allgemeinbildenden Schulen im Großraum Köln, Düsseldorf und Duisburg.



Im Gespräch mit interessierten Schülern: Cornelia Grün (rechts) und Lisa Kempken (2.v.r.) am Messe-Stand der Ärztekammer Nordrhein. Foto: ble

Workshop: Arbeiten mit der Cochrane Library

Einen kostenfreien Vollzug zur renommierten medizinischen Datenbank Cochrane Library bietet die Ärztekammer Nordrhein ihren Mitgliedern seit 2008 an. Um das Arbeiten mit der Datenbank zu erleichtern sowie die Prinzipien der Evidenzbasierten Medizin näher kennenzulernen, organisieren die Ärztekammer Nordrhein und die Nordrheinische Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung zum zweiten Mal einen Workshop zu diesem Thema. Als Referent konnte Professor Dr. Bernd

Richter vom Universitätsklinikum Düsseldorf gewonnen werden. Er arbeitet als „Coordinating Editor“ der Cochrane Review Group „Metabolic and Endocrine Disorders“ an der Cochrane Library mit. In dem dreistündigen Seminar werden neben den Prinzipien der Evidenzbasierten Medizin, die Rolle der Cochrane Library und anderer Quellen für die neutrale Information des Arztes vorgestellt bevor den Teilnehmern die Arbeit mit der Datenbank demonstriert wird und in betreuten Übungen auch anhand

eigener Fragestellungen trainiert und vertieft werden kann.

Der gebührenfreie Workshop ist mit vier Punkten zertifiziert und findet statt am Mittwoch, 13. Oktober 2010 zwischen 15 und 18 Uhr im Düsseldorfer Haus der Ärzteschaft.

Weitere Informationen und Anmeldung zum Workshop „Evidenzbasierte Medizin und die Cochrane Library“ bei der Nordrheinischen Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung, Anja Klaassen, Tel.: 02 11/43 02-13 68, E-Mail: anja.klaassen@aekno.de. Zugang zur Cochrane Library über www.aekno.de/cochrane. bre